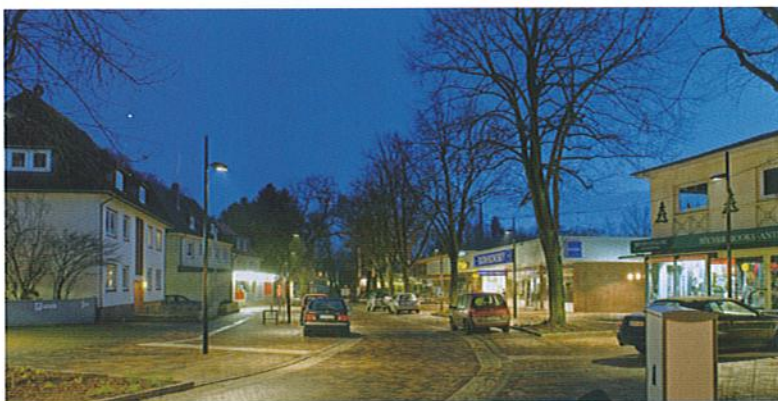


## Weniger ist mehr: Reduzierung der Blendwirkung der Beleuchtung in einem Einkaufsquartier als Handlungsbaustein einer Quartiersentwicklungsmaßnahme

Stadt Norderstedt

Im Zuge einer Quartiersentwicklung stellt die Stadt in Kooperation von Stadtplanung und Eigentümer/innen 150.000 Euro für klimafreundliche Geschäfts- und Schaufensterbeleuchtung sowie lichtreduzierte Leuchtreklamen zur Verfügung. Häufig können bei gezielter Lichtlenkung bei sehr viel geringerer Beleuchtung ohne Werbeverluste erhebliche Mengen an Energie gespart werden. Die eigens im Rahmen eines Quartiers-Lichtkonzeptes für dieses Projekt angepasste Lichttechnik maximiert das Helligkeitsempfinden für den Straßenraum und die Geschäftsauslagen bei gleichzeitiger Minimierung des Energieverbrauchs. Aktuell wird eine besonders herausstechende Lichtreklame auf Einsparungen und die Folgen für die Werbewirkung überprüft. Im Pilotbeispiel werden 50-70% Stromeinsparung erwartet. Neu ist neben dem Ansatz einer hocheffektiven Lichtlenkung zur Energieeinsparung im öffentlichen Raum auch die gemeinsame Betrachtung der öffentlichen und der Werbe-Beleuchtung mit dem Ziel, das gesamte Leuchtdichtenniveau zu reduzieren. Es entstehen zusätzlich weitere positive Effekte wie weniger Lichtverschmutzung, weniger Blendwirkung und besserer Insektenschutz. Die öffentlichen Fördermittel haben bereits erste Maßnahmen (Investitionen in neue Vordachbeleuchtung und LED-Weihnachtsbeleuchtung mit hohen spezifischen Einspareffekten) ausgelöst, weitere werden folgen.



Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote,  
Klimaschutz-Koordinatorin Birgit Farnsteiner,  
Fachbereich Umwelt (v.l.)

Projektzeitraum: Jan. 2008 – Dez. 2010

### Juryurteil

Die Stadt Norderstedt hat eine Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt für den Klimaschutz genutzt. Besonders zu loben ist der innovative Ansatz, private und öffentliche Beleuchtung gemeinsam zu betrachten und auf eine abgestimmte Beleuchtung als Teil der Stadtentwicklung mit großer Energiesparwirkung hinzu wirken – ohne dass es zu Nachteilen für die Geschäftsleute führt.